

Ausschreibung 2013/2014
Deutsch-Türkisches Journalistenprogramm zur wechselseitigen
Wahrnehmung
Rechercheisen und Redaktionshospitantz

07.06.2013

Die Deutsche Welle Akademie lädt mit Förderung der Robert Bosch Stiftung zur Teilnahme am „Deutsch-Türkischen Journalistenprogramm zur wechselseitigen Wahrnehmung“ ein. Jeweils zwölf Journalisten aus beiden Ländern haben die Möglichkeit, während einer Rechercheise im Gastland Themen zu beleuchten, die über die übliche Berichterstattung hinausgehen, und bei gegenseitigen Hospitationen den journalistischen Arbeitsalltag im jeweils anderen Land kennenzulernen. Nach der Teilnahme an der Türkeireise, würde die Redaktion des deutschen Bewerbers im Frühjahr 2014 einen türkischen Gastjournalisten aufnehmen. Ziel des Programms ist es, eine lebensnahe, umfassende und sachkundige Berichterstattung türkischer Journalisten über Deutschland und deutscher Journalisten über die Türkei zu unterstützen sowie Begegnungen türkischer und deutscher Journalisten zu ermöglichen.

Hintergrund. Trotz der langjährigen und intensiven Beziehungen zwischen beiden Ländern gilt die Stimmung zwischen Türken und Deutschen seit einigen Monaten als belastet: Seit der Verteilung der Presseplätze bei dem NSU Prozess ist die Berichterstattung deutscher und türkischer Medien selbst zum Nachrichtenthema geworden. Auch die Spannungen zwischen deutschen und türkischen Soldaten beim „Patriot“-Einsatz in der Türkei zeigen, wie sehr die deutsch-türkischen Beziehungen von Schwankungen geprägt sind. Vor diesem Hintergrund soll dieses Programm Journalisten aus beiden Ländern in ihrer Rolle als Multiplikatoren und Mittler des Blicks auf den Anderen unterstützen und zu einer differenzierten Berichterstattung beitragen.

Programmablauf. Das Programm führt die ausgewählten deutschen und türkischen Teilnehmer zunächst zu bilateralen Redaktionstandems zusammen. Vom 26.10.2013 – 03.11.2013 reisen die Teilnehmer aus Deutschland für neun Tage in die Türkei. In Istanbul und Gaziantep (Grenzstadt zu Syrien auf der

Seidenstraße) führen die deutschen Journalisten in den ersten fünf Tagen gemeinsam Gespräche mit Meinungsführern und sammeln bei Vor-Ort-Besichtigungen Informationen zu aktuellen Fragestellungen der türkischen Politik, Wirtschaft oder Gesellschaft. Die Gesprächspartner und Besichtigungen werden von der Deutschen Welle Akademie und ihrem lokalen Durchführungspartner, dem International Press Institute Türkei, abhängig von den vorgeschlagenen Recherchethemen der Teilnehmer ausgewählt. Anschließend erhalten die deutschen Teilnehmer bei einer zweitägigen Hospitanz in der Redaktion ihrer türkischen Tandempartner einen Einblick in deren Arbeitsalltag. Zudem können sie bei individuellen Recherchen vertiefende Informationen für ihre Beiträge sammeln. Eine spiegelbildliche Reise und Hospitationen der türkischen Journalisten bei ihren deutschen Tandempartnern sind für Frühjahr 2014 geplant.

Die Teilnehmer werden bei Vorbereitung und Ablauf des Austauschprogramms von der Deutschen Welle Akademie und dem International Press Institute vor Ort betreut. Die Reisekosten für die Recherchereise (Flug, Hotel, Verpflegung sowie Transport innerhalb der Türkei) werden übernommen: Flug, Hotel, Verpflegung sowie Transport innerhalb der Türkei. Das Projekt wird von der Robert Bosch Stiftung gefördert.

Zur Bewerbung aufgerufen sind Journalisten, die aktuell für relevante Medien im Bereich Print, Online und Radio tätig sind. Es kann es sich auch um „feste freie“ Mitarbeiter handeln, die infolge der regelmäßigen Tätigkeit für ein Medium über enge Kontakte zur Redaktion verfügen.

Voraussetzungen für die Teilnahme sind darüber hinaus:

- Abgeschlossene journalistische Ausbildung und/oder mindestens fünfjährige Berufspraxis in einem relevanten Medium (Auflistung im Lebenslauf genügt).
- Sehr gute Englischkenntnisse, Türkischkenntnisse sind willkommen.
- Motivationsschreiben sowie drei Vorschläge für Recherchethemen.
- Schreiben der Chefredaktion, das die Unterstützung für die Teilnahme des Journalisten am Projekt sowie für die Aufnahme eines Gastjournalisten für eine Redaktionshospitanz bestätigt.
- Zwei Arbeitsproben.

Ihre Bewerbungen können per Post oder online bis zum **15. Juli 2013** eingereicht werden.

Ansprechpartnerin für Ihre Fragen und Bewerbungen: Bettina Ruigies, Projektkoordinatorin DW Akademie, bettina.ruigies@dw.de, Kurt-Schumacher-Str. 3, 53113 Bonn, T: 0228/429-2119.